

Presse-Einladung

4. ACHAVA Festspiele Thüringen 2018 20. – 30. September 2018

Schülerforum im Thüringer Landtag

Montag, 24. September 2018

10:00 bis 18:00 Uhr

Schirmherr: Christian Carius, Präsident des Thüringer Landtages

300 Schülerinnen und Schüler aus ganz Thüringen treffen sich für einen Tag im Thüringer Landtag, um sich in intensiven Workshops mit den Themen Diskriminierung, Antisemitismus und dem Nahost-Konflikt zu beschäftigen.

Das Schülerprogramm der ACHAVA Festspiele Thüringen will Kinder und Jugendliche früh für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Menschenrechte sensibilisieren sowie aktuelle Probleme, wie Diskriminierungen jeglicher Form behandeln.

Das Schülerforum im Landtag ist dafür ein passendes Format. Die SchülerInnen können sich dort, wo Landespolitik gemacht wird, informieren und bestimmte Situationen nachspielen. Im Plenarsaal sitzen sie auf den Stühlen der Abgeordneten und erhalten ein Gefühl dafür, wie es ist, verschiedene Meinungen und Wünsche zu einem Kompromiss zu vereinen.

Hierfür konnten namhafte Referenten aus ganz Deutschland gewonnen werden, die aus eigenen Erfahrungen und ihrer oft wissenschaftlichen Arbeit darüber sprechen.

Jede/r Referent/in bestreitet jeweils einen Workshop für Grundschüler und einen für weiterführende Schulen.

Referenten

Düzen Tekkal (Deutsche Journalistin, Autorin, Jesidin und Europäerin des Jahres 2018) Die Gründerin der NGO **hawar.help** war vor zwei Jahren bereits im Irak, um über das Schicksal der Jesiden dort zu berichten. Düzen Tekkal stellt folgende Frage zur Diskussion: Demokratie - Ein zarter dünner Lack? German Dream statt German Angst - Warum wir ein neues Selbstverständnis und Narrativ gebrauchen Zudem erläutert sie, warum wir unsere Werte gegen die „bösen Zwillinge“ verteidigen müssen, Integration nur mit Frauenrechten geht und Minderheiten als Teil der Lösung gesehen werden müssen.

Erol Özkaraca (Deutscher Jurist und Politiker, *Berlin*) Erol Özkaraca saß mehrere Jahre für die SPD im Berliner Abgeordnetenhaus. Erol Özkaraca war in der Vergangenheit für eine internationale Rechtsanwaltskanzlei tätig und führt mittlerweile seine eigene Kanzlei. Er arbeitet intensiv zum Thema der deutschen Muslime, Antisemitismus und Rechtsstaat. Erol Özkaraca ist aktiv im *Muslimischen Forum Deutschland*.

Vormittags: „*Antisemitismus und Demokratie*“ (60 min.), Gesprächsrunde mit Grundschulern

Nachmittags: „*Rechtsstaat und Demokratieerfahrungen*“ (60 min.), Gesprächsrunde mit Sekundarschülern

Prof. Dr. Reinhard Schramm (Vorsitzender der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen) spricht über Jüdisches Leben heute und den wachsenden Antisemitismus in Deutschland. Wie definiert sich Antisemitismus und was sind die Ursachen? Zudem soll die komplexe Situation im Nahost-Konflikt in Israel erläutert werden.

Prof. Dr. Jascha Nemtsov (Professor für Geschichte der jüdischen Musik an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, lehrte im Sommersemester 2018 an der Universität Haifa/Israel). „Zwischen Konfrontation und Kommunikation: der Staat Israel und seine Parallelgesellschaften.“ Israel ist eine multikulturelle Gesellschaft: Auf einem kleinen Territorium koexistieren viele ethnische und religiöse Gemeinschaften, deren Lebensweisen oft extrem unterschiedlich sind. Darunter sind auch mehrere arabischsprachige Minderheiten. Wie funktioniert eine solch heterogene Gesellschaft? Der Pianist und Musikwissenschaftler Jascha Nemtsov ist ein Kenner des Landes. 2018 verbrachte er vier Monate in Israel, wo er an der Universität Haifa lehrte.

Ricklef Münnich (Ev. Pfarrer, Leiter Arbeitsgemeinschaft Kirche und Judentum, Vorsitzender des Fördervereins für Jüdisch-Israelische Kultur in Thüringen, Inhaber von Begegnungsreisen nach Israel „ahavta“) Eine Kippa war zuletzt auch in Erfurt bei Protesten gegen den Angriff auf einen Träger dieser jüdischen Kopfbedeckung häufiger zu sehen. Aber was bedeutet eigentlich eine Kippa und wie lebt überhaupt eine Jüdin oder ein Jude? Heute geht es um die Basics der jüdischen Religion. Zum Beispiel, warum Glaube im Judentum eigentlich total unwichtig ist. Aber worauf dann kommt es an?

Helmut Eisel (Deutscher Klarinettist, Komponist und Pädagoge) Der einstige Schüler Giora Feidmans hat seinen ganz eigenen unverwechselbaren Stil entwickelt. Einnehmend und offen vermittelt er die Seele des Klezmers und die Lust am musikalischen Ausdruck mittels Improvisation.

ROMANO GLASZO PROJECT - Humanae Voices Group (Ungarn). Der ungarische Musiker Lakatos György tritt seit vielen Jahren mit seinem Roma-Ensemble auf. Das generationenübergreifende Projekt vereint junge Roma, Juden und Ungarn, die gemeinsam vermeintliche kulturelle Grenzen überwinden.

In Kooperation mit dem Präsident des Thüringer Landtags, Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Konrad-Adenauer-Stiftung, Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen, THILLM

Der Thüringer Landtag und die ACHAVA Festspiele Thüringen freuen sich über Ihr Kommen. Bitte melden Sie sich mit angehängtem Faxformular oder per email an kranz@kranz-pr.de an.

U.A.w.g. bis 21. September 2018

ACHAVA Schülerprogramm

Altersgruppen: 7 bis 18 Jahre

Ein wichtiger Bestandteil der ACHAVA Festspiele Thüringen ist die Interaktion mit Schülern und Schulen geworden. Die breite Resonanz auf das ausgeweitete Schülerprogramm im vergangenen Jahr findet 2018 ihre Fortsetzung in einem weiteren Schülerforum im Thüringer Landtag und mehreren dezentral stattfindenden Begegnungen, Workshops und Gesprächsrunden in Thüringer Schulen in Altenburg, Erfurt, Meiningen und Weimar. Die Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland beteiligt sich bereits zum vierten Mal in Folge mit ihren Schulen an den ACHAVA-Festspielen im Sinne von Toleranz, Dialog, Weltoffenheit und gegenseitigem Respekt. Die Werte der Verständigung und Begegnung gehören zum pädagogischen Kernanliegen unserer schulischen Arbeit. In Zeiten, in denen scheinbar Vorurteile und Hass die Oberhand gewinnen, möchten wir einen Beitrag leisten, der zu gegenseitigem Verständnis, Interesse, Mitmenschlichkeit und Zivilcourage aufruft.

Workshops mit dem Klarinettisten Helmut Eisel sowie mit Romano Glaszlo und seiner Humanae

Voices Group aus Ungarn lassen die Musik sprechen und überwinden so sprachliche und kulturelle Grenzen.

Öffentliche Konzerte nach den Workshops finden in Altenburg, Meiningen und Weimar statt.

Das detaillierte Festival-Programm finden Sie auf www.achava-festspiele.de

Darüberhinaus gehen die Musiker auch direkt in Thüringer Schulen, um dort in halbtägigen Workshops Stücke ein zu proben und am Nachmittag aufzuführen. Diese Konzerte sind öffentlich, ebenso wie die Veranstaltung der Kinder-Uni Erfurt, bei der ein Beatboxer der weltberühmten jüdischen a-Cappella Formation "Maccabeats" aus den USA zu Gast sein wird.

Alle Fotos und Presstexte zu den ACHAVA Festspielen Thüringen finden Sie auf unserer Website im Pressebereich zum Download. Bitte beachten Sie die Copyrights!

Pressekontakt

Angelika Kranz / KRANZ PR

Telefon: 03643 – 773 60 60

Mobil: 0177 – 27 45 455

Email: kranz@kranz-pr.de